

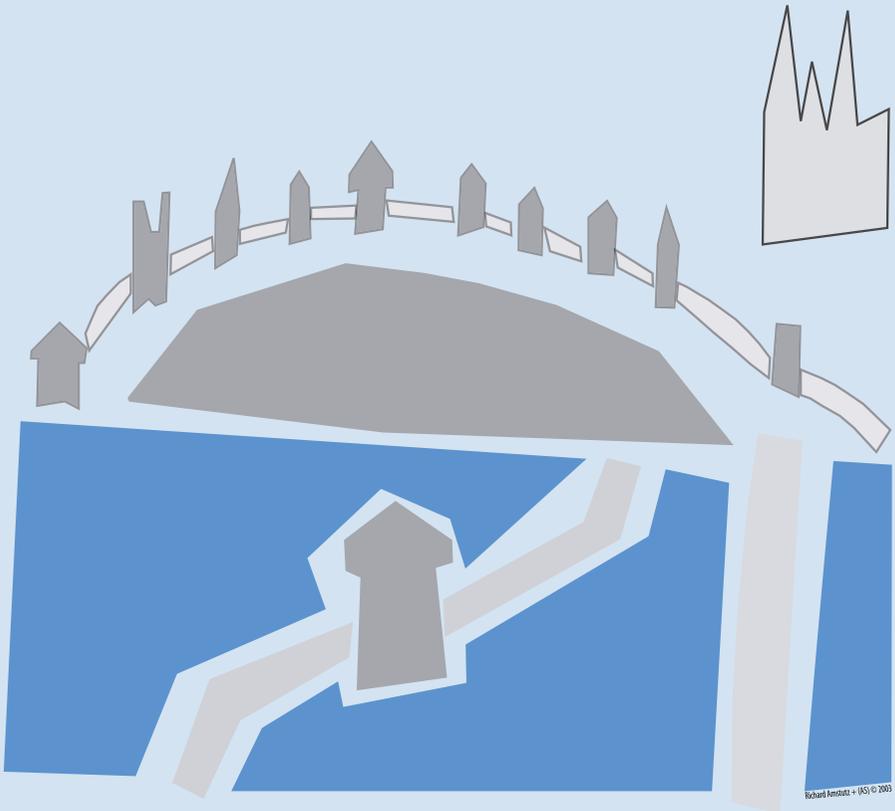


LUZERNER CHOR

Süesswinkel 8, 6004 Luzern

Sängerblatt Dezember 2010

2/2010–11



Richard Kernitz + (KS) © 2003

Luzerner Chor, gegr. 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 8. Jahrgang



*Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-
Stube im Herzen der Stadt
Luzern!*

*Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!*

Für 20 bis 70 Personen

Gebühren:

- **Aktivmitglieder:**
keine Gebühr bei pers. Anlass
- **Passivmitglieder:** ab 4. Jahr
Fr. 3.–/Pers., min. Fr. 120.–
- **Allgemeine Interessenten:**
Fr. 6.–/Pers., min. Fr. 200.–

Mietbedingungen, Lageplan und Reservation:

Stubenmeister, Hans Rüger

Telefon 041 320 49 00

E-Mail hans.rueger@gmx.ch

Stubenvorstand, Dany Häfliger

Telefon 041 370 46 56

oder www.liedertafelstube.ch

Taxi, Limousinen - Service und Carreisen



Taxi Ernst Hess AG

Eichwaldstrasse 39

6005 Luzern

Tel. 041 310 10 10

Fax 041 310 20 10

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini
Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern

041 240 30 44

www.heiniblumen.ch

Malergeschäft

Fedier

6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57

Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern

Walter Fedier, Aktivmitglied



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt – 8. Jahrgang / erscheint 6 x jährlich
Organ des Luzerner Chors, Süesswinkel 8, 6004 Luzern
www.luzerner-chor.ch

Kontoverbindung: PC-Konto 60-3396-4

(IBAN-Nr. CH45 0900 0000 6000 3396 4)

Präsident Luzerner Chor:

Rolf Amberg 079 353 04 05
Benziwil 25/61 6020 Emmenbrücke
rolf.amberg@bluewin.ch

Vize-Präsident:

Werner Fischer 041 340 93 19
Dattenmattstrasse 15 6010 Kriens
w.fischer@postmail.ch

Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
Zihlweid 4 6280 Hochdorf
mathias.inauen@dplanet.ch

Finanzen:

Beat Nägeli 041 660 82 77
Bitzighoferstr. 8 6060 Sarnen
beat.f.naegeli@gmail.com

Mitgliederwesen (Adressmutationen):

Roman Zbinden 041 360 53 77
Matthofstrasse 20 6005 Luzern
romanzbinden@bluewin.ch

Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
hans.gallati@uudial.ch

Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
Neumattweg 8 6048 Horw
kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
Guetrütistr. 12 6010 Kriens
apaschmid@bluewin.ch

Layout/Inserate/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
Amstutzstr. 14 6010 Kriens
b.senn@amk.ch

Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 2 – Dez. 2010

Inhalt

Editorial des Präsidenten / Liste AMD	4
Vorschau Weihnachtskonzert	5
Protokoll 7. AM-Versammlung	7
Sängerreise nach Wien	11
Veteranen	18
Sängerportrait: Remy Buchschacher	20
Gratulationen	22



Proben *(am Montag, MLG-Saal, Süesswinkel 7)*

Dezember

- 3. 19.00 Chlaus-/Becherabend, LT-Stube
- 6./13. 19.15 KC – 20.15 LC, MLG
- 17. 19.15 Hauptprobe, Pauluskirche
- 19. 17.00 Weihnachtskonzert, Pauluskirche

Januar

- 3. 19.15 KC – 20.15 LC, erste Probe 2011

Sängerhock

Nach Ansage, nach der Probe in der Liedertafelstube, bei Passivmitgliedern oder Inserenten.

Jeden Mittwoch, 16.00:	Rest. Goldener Stern
1., 2., 4., Donnerstag, 17.00:	Rest. Wilden Mann
Jeden 3. Donnerstag, 17.00:	Liedertafelstube

Agenda

- 03.12. Chlaus- & Becherabend, LT-Stube, 19.00**
- 19.12. Weihnachtskonzert, Pauluskirche, 17.00**
- 13.01. Neujahrshock LTL-Vet., LT-Stube, 14.30**

Redaktionsschluss 3-10/11:

31.12.2010

Versand:

Ende Jan. 2011

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*



Die 7. Aktivmitgliederversammlung konnte trotz teilweise unterschiedlichen Standpunkten der verschiedenen Votanten in bestem Einvernehmen durchgeführt und kameradschaftlich abgeschlossen werden. Einer

der «strittigen» Punkte war der **Antrag für die Beschaffung einer neuen LC-Vereinsfahne**. Bekanntlich werden bis jetzt die beiden Fahnen des ehemaligen Männerchors resp. der Liedertafel jeweils bei unseren Anlässen mitgeführt. Entsprechend einer guten Zweidrittelsmehrheit soll nun aber eine neue Fahne beschafft und sollen die beiden «alten» Vereinsfahnen archiviert werden. Das ist vor allem mit Kosten verbunden. Es wäre natürlich sehr schön, aus den Reihen unserer grossen LC-Familie eine Fahnengotte oder einen Götti zu finden. Schnell könnte sich dann eine Arbeitsgruppe mit der Material- und Motivauswahl befassen, so dass innert Jahresfrist das Postulat erfüllt sein könnte.

Viel zu diskutieren gab auch die **sängerische Belastung**. Etliche Sprecher fanden vor allem das vergangene Sängerjahr als zu anforderungsreich, andere wiederum vertraten die Meinung, ja nicht zurückzustecken und nebst der Qualität auch quantitative Anforderungen permanent zu stellen. Die Musikkommission wird das Problem vertieft diskutieren und nach Möglichkeit den richtigen Weg aufzeigen, damit jüngere und ältere Sänger weder unter- noch überfordert werden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, im Sängerblatt 1/2010-11 wurden mit dem Jahresbericht auch die 69 Aktivsänger aufgeführt. Da der Luzerner Chor aber eine ganze Anzahl nicht mehr singender Aktiv- und Ehrenmitglieder aufweist, sind in diesem Sängerblatt die 28 Dispensierten zu finden. Damit sehen Sie die ganze LC-Sängerschar (97 Aktivmitglieder) wieder einmal aufgeführt.

Zu guter Letzt lade ich Sie ganz herzlich zum bevorstehenden **Weihnachtskonzert** vom 19. Dezember, 17.00 Uhr, in der Pauluskirche ein.

Rolf Amberg, Präsident Luzerner Chor

Dispensierte Aktivmitglieder Luzerner Chor

Abegglen	Walter	EM	Luzern
Baur	Peter	EM	Luzern
Beck Dr.	Peter	EM	Luzern
Beer	Heinz	EM	Luzern
Beul	Robert		Ebikon
Bürkli	Hermann		Luzern
Danini	Louis		Luzern
Dubach	Hans		Kriens
Färber	Gerhard	EM	Luzern
Felder	Frank		E'brücke
Fischer Dr. jur.	Hans Peter	EM	Luzern
Galliker	Joseph Melchior	EM	Luzern
Grüiring	Anton		Luzern
Imboden	Walter		Horw

Krieg	Pius	EM	Ebikon
Lammer	Bruno	EM	Luzern
Leuthard	Alfred	EM	Luzern
Marfurt	Peter	EM	Luzern
Odermatt	Markus	EM	Luzern
Schilliger	Kurt	EM	Meggen
Schwegler	Heinrich J. S.	EM	Luzern
Schweizer	Armin	EM	Luzern
Sidler	Walter		Luzern
Späni	Tony		Luzern
Steuri	Willy	EM	Kriens
Thüring	Walter		Luzern
Wartenweiler	Edwin	EM	Luzern
Wyss	Alex		Luzern

Weihnachtskonzert

des Luzerner Chors

Am Sonntag, 19. Dezember, findet in der Luzerner Pauluskirche ab 17 Uhr wieder unser traditionelles Weihnachtskonzert statt. Verstärkt wird der Luzerner Chor nicht nur von den jugendlichen Stimmen der Pauluskantorei, sondern auch von zwei Harfen-Talenten aus Sursee.

Mit Anna Lena Beer und Laura Sophia Dubach erhalten zwei Harfen-Talente aus Sursee die Möglichkeit, mit unserem Chor vor ganz grossem Publikum aufzutreten. Die beiden 8- und 9-jährigen Schülerinnen haben dieses Jahr den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb gewonnen.

Kaum wegzudenken an unserem vorweihnächtlichen Konzert sind aber auch die jugendlichen Stimmen der Paulusspatzen und des Jugendchors St. Paul. Diese beiden ebenfalls von Mathias Inauen geleiteten Kinderchöre werden zusammen mit dem Luzerner Chor beliebte und geläufige, aber auch weniger bekannte Lieder zur Weihnachtszeit singen.

Der Luzerner Chor freut sich, Sie am Sonntag, 19. Dezember, ab 17 Uhr in der Pauluskirche auf die Festtage einstimmen zu können. Das Detailprogramm findet sich auf unserer Webseite www.luzerner-chor.ch oder im Programmflyer.



Sonntag, 19. Dezember 2010

17.00 Uhr

Pauluskirche, Luzern



seerestaurant mit terrasse

Ausgewählte Zutaten mit Stil

Sie und Ihre Gäste werden mit einer vorzüglich bürgerlichen und internationalen Küche verwöhnt. Geniessen Sie die traumhafte Aussicht auf den Vierwaldstättersee und den Pilatus.



Hotel Seeburg Luzern
In the Sign of Times

Hotel Seeburg Luzern
Seeburgstrasse 53-61
6006 Luzern
T 041 375 55 55 / F 041 375 55 50
E mail@hotelseeburg.ch
www.hotelseeburg.ch



Unternährer

— m o d e —

Das Fachgeschäft

„Leder“

für Sie und Ihn

*Philipp Unternährer
Morgartenstr. 9 Luzern
vis à vis Zentralbibliothek*

BÄCKER BISTRO MEILE



Kas.-Pfyfferstrasse 1-3 • 6003 Luzern
Telefon 041 240 15 30



HOTEL RESTAURANT GOLDENER STERN LUZERN

Familie Amrein
Burgerstrasse 35 CH - 6003 Luzern
Tel. ++41 41 227 50 60 Fax ++41 41 227 50 61
www.goldener-stern.ch



MEISTERSINGER

PRÉTRE
UHREN BIJOUTERIE

Chronometrie
Pilatusstr. 14
(Kantonalbankgebäude)
Tel. 041 210 55 81

Aktivmitglied



PROTOKOLL DER 7. AKTIVMITGLIEDER– JAHRESVERSAMMLUNG VOM 22. OKTOBER 2010

Der Präsident, Rolf Amberg begrüsst am Freitag, 22. Oktober 2010, 19.00 Uhr, alle anwesenden Aktivsänger, dispensierte Aktivsänger, Ehrenmitglieder und Altpräsidenten in der Liedertafelstube. Speziell begrüsst er die neuen Aktivmitglieder Remi Buchschacher, Toni Lussi, Ekke Poesdorf, Paul Schmid und Fredi Schüpfer.

Anwesend: 56, Stimmberechtigte 56, Absolutes Mehr 29.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste fast fristgerecht zugestellt wurde. Das Sängerblatt wurde leider einigen Sängern zu spät zugeschickt. Der Präsident entschuldigt sich für die verspätete Zustellung. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht. Es wurden zwei schriftliche Anträge und eine mündliche Anregung gestellt, welche unter 11. Verschiedenes behandelt werden.

Der Präsident orientiert, dass das Protokoll neu durch Urs Rüttimann erstellt wird.

Traktanden:

1. Protokoll der 6. Jahresversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten 2009/10
3. Rechnungsablage per 31.07.2010
4. Bericht Leiter Stubenteam
5. Bericht der Revisionsstelle / Dechargé Kassier / Vorstand
6. a) Wahlen LC-Vorstand - Mutationen
b) Wahlen Vorstand Chorschulstiftung
7. Budget
8. Vereinsprogramm 2010 – 2011
9. Musikalisches Programm 2010 – 2011
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

1. Protokoll der 6. AM-Jahresversammlung vom 23.10.2009

Hans Gallati verliest das Protokoll, es werden keine Änderungen beantragt. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Präsident überreicht Hans Gallati für die geleistete Arbeit im Vorstand eine Flasche Ehrenwein.

Mathias Inauen trifft um 19.30 Uhr ein und es wird das Bundeslied gesungen.

2. Jahresbericht 2009/2010 des Präsidenten

Ergänzend zum Jahresbericht (abgedruckt im Sängerblatt 1/2010) erläutert der Präsident die aktuellen Bestände: 101 Aktivmitglieder, 73 aktiv Singende, 32 Freimitglieder und 430 Passivmitglieder. Die Chor-Teilnahmestatistik bei 48 Proben und Anlässen verzeichnet im Kernchor 87% und im Luzerner Chor 75% Anwesende. Der Präsident erinnert an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder. Wir bedauern den Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Otto Wagner, eines Freimitgliedes und von zwölf Passivmitgliedern. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

Vizepräsident Werner Fischer lässt über den Jahresbericht abstimmen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

3. Rechnungsablage per 31.07.2010

Beat Naegeli, Chef Finanzen, erklärt detailliert die aufgelegte Rechnung 2009/2010. Sie schliesst mit einem Fehlbetrag von 12'916.50 Franken. Die eingeschlossene

Rechnung der Sängerstube schliesst mit einem Ertrag von Fr. 124.20 ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Fr. 7'000.- abgeschrieben werden konnten. René Troxler stellt fest, dass in den vergangenen Jahren das Vereinsvermögen von Jahr zu Jahr geschrumpft sei und fragt den Vorstand, was er dagegen unternehmen wolle. Herwig Zimmermann möchte diese Frage bei der Besprechung des Budgets behandeln.

4. Bericht der Revisionsstelle

Gian Antonio Paravicini verliert im Namen der Revisoren Max Aregger, Walter Burkhard und Roland Schmid den Revisionsbericht. Sie haben die Rechnung detailliert kontrolliert und konnten keine Mängel feststellen. Mit Dank an den Kassier wird die Rechnung einstimmig genehmigt und den Chargierten Entlastung erteilt.

5. Bericht Leiter Stubenteam

Dani Häfliger erläutert die Arbeiten und freut sich über das gute finanzielle Ergebnis der Liedertafelstube. Mit grossem Applaus wird dem ganzen Team gedankt für die geleistete Arbeit.

6. Wahlen

6a) Luzerner Chor: 2010 ist kein Wahljahr. Dennoch gibt es Neugewählte: Als Aktuar wird Urs Rüttimann und als Redaktor Paul Schmid mit Applaus gewählt. Der Präsident dankt dem scheidenden Redaktor Peter Buser und überreicht ihm eine Flasche Ehrenwein.

6b) Chorschulstiftung: Als Präsident wird Walter Burri und als Kommissionsmitglieder werden Hans Hofstetter und Max Aregger (Kassier) für die nächsten drei Jahre gewählt.

Bericht der Chorschulstiftung: Walter Burri erklärt, dass die Stiftung im Jahre 1994 mit einem stattlichen Kapital gegründet werden konnte. Sie unterstützt Jugendprojekte z.B. die Luzerner Singknaben. Für ein konkretes Projekt der Stimmbildung im Luzerner Chor könnte sich Walter Burri vorstellen, dass die Stiftung einen Beitrag sprechen könnte.

7. Budget 2010/2011

Das aufgelegte Budget weist einen Fehlbetrag von Fr. 8'265.- aus. Wenn weiter ein schönes Sängerbuch gewünscht wird und beim Vereinsleben keine Einschränkungen gemacht werden, muss eine Erhöhung der Jahresbeiträge der Aktivsänger diskutiert werden. Der Vorstand wird sich mit dieser Frage befassen.

8. Vereinsprogramm 2010/2011

Im laufenden Sängerbuchjahr ist keine Sängerreise vorgesehen. Geplante Aktivitäten:

- Am 5. Juni 2011 werden wir an einem Konzert im KKL mitsingen.
- Hans Gallati orientiert, dass jeweils am Mittwoch um 16.00 Uhr im Goldenen Sternen der **MCL-Treff** stattfindet.
- Rolf Kägi orientiert, dass der **LTL-Veteranenstamm** jeden dritten Donnerstag des Monats in der Liedertafelstube stattfindet. Der Stamm im Wilden Mann an den anderen Donnerstagen ist in Frage gestellt.
- Heinz Stössel lädt alle rüstigen Wanderfreunde ein, an den **LTL-Veteranenwanderungen** teilzunehmen. Es sind nächstes Jahr vier Wanderungen vorgesehen.
- Fredi Schüpfer weist auf die Veranstaltung Rück- und Ausblick vom Sonntag, 21. November, der **LTL-Wandergruppe** in der Liedertafelstube hin, an welcher das neue Programm der Wanderungen für 2011 vorgestellt wird.



9. Musikalisches Programm 2010/2011

Vorgestellt durch den Präsidenten der Musikkommission, Martin Bättig:

- Am 6. November 2010 an der **Totengedenkfeier** in der Franziskanerkirche werden wir die Messgesänge in memoriam Johann Baptist Hilber vortragen. An der Orgel werden wir von Wolfgang Sieber begleitet.
- Am 21. November 2010 werden wir dieselben Lieder in der Hofkirche singen, ebenfalls begleitet von Wolfgang Sieber.
- Am 19. Dezember 2010 findet in der Pauluskirche unser **Weihnachtskonzert** statt. Zwei junge Harfentalente werden am Konzert mitwirken.
- Martin Bättig stellt weiter das Programm des **Konzerts im KKL** vom 5. Juni 2011 vor. Nach dem Cellokonzert in h-Moll von Antonin Dvorak im ersten Teil singen wir mit dem Männerchor Meggen, Ebikon und den Reisenden Kaufleuten die im nebenstehenden Kasten aufgeführten Lieder.
- Am 10. September 2011 findet die **Hochzeit unseres Dirigenten Mathias mit seiner Karin** statt.
- Für den Kernchor stehen des weitern noch verschiedene Ständli auf dem Programm, sind aber noch nicht fix geplant.

Antrag Gruppe Erich Strasser: Erich Strasser erklärt, dass er von einigen Sängern angesprochen wurde mit der Bitte, die Häufigkeit der jährlichen Veranstaltungen etwas zu reduzieren, ansonsten sie den Chor verlassen würden. Erich nimmt diese Voten sehr ernst und stellt deshalb den Antrag, die Konzerttätigkeit in einen Zweijahresturnus einzuteilen. Der Vorstand ist sich bewusst,

Lieder KKL-Konzert 5. Juni 2011

1. **W.A. Mozart:** Aus der Zauberflöte: «Marsch der Priester» (nur Orchester) – Chor der Priester
 2. **L. van Beethoven:** Aus Fidelio Op.72, Chor der Gefangenen :«O welche Lust»
 3. **G. Verdi:** Aus Rigoletto,Entführungschor:«Herzog, Herzog»
 4. **G. Verdi:** Aus Troubador, Zigeunerchor:«Seht wie die nächtlichen Wolken»
 5. **O. Nicolai:** Aus Die lustigen Weiber von Windsor, Mondchor: «O süsser Mond, o holde Nacht»
 6. **R. Wagner:** Aus Der fliegende Holländer, Matrosenchor: «Steuermann! Lass sie Wacht!»,
- als Zugabe wird vorgetragen:
7. **G. Verdi:** Aus Nabucco, Chor der Gefangenen: «Fern der Heimat/Teure Heimat»

dass im verflossenen Vereinsjahr die Sängeraktivitäten mit der Totengedenkfeier, dem Weihnachtskonzert, dem Konzert im Casino und der Teilnahme am Kantonalen Gesangsfest sowie der Sängerreise sehr anstrengend waren.

Der Vorstand und die Musikkommission werden sich bemühen, das «Fuder» nicht zu überladen.

10. Ehrungen

Max Koch ist seit 50 Jahren Aktivsänger und wird zum Ehrenveteran des KLC ernannt. **Peter Buser** wird mit 35 Mitgliedsjahren als Aktivsänger zum Veteran des KLC ernannt. Die Urkunden und der Ehrenwein werden unter tosendem Applaus übergeben. Die fleissigen Probenbesucher werden am Chlaus- und Becherabend gefeiert.

100% anwesend: Othmar Birrer, Max Koch, Josef Räber.

1-mal gefehlt: Martin Bättig, Walter Fedier, Walter Furrer, Heinz Stössel, Herwig Zimmermann.

2-mal gefehlt: Werner Fischer, René Troxler, Roby von Euw.

11. Verschiedenes

Antrag Martin Bättig: Er und verschiedene Vereinsmitglieder würden es begrüssen, wenn der Verein eine neue Fahne beschaffen würde. Eine Konsultativabstimmung ergibt Folgendes: Für eine neue Fahne sind 37 Mitglieder, dagegen 5 (10 Enthaltungen.) Es wird eine Kommission geschaffen, welche die Geldbeschaffung und die Erarbeitung des Fahnen Sujets begleitet.

Antrag Toni Lussi: Es ist zu prüfen, ob der Luzerner Chor bereit wäre, eine Untersektion für 20- bis 30-jährige Sänger zu eröffnen. Eine Konsultativabstimmung zeigt folgendes Ergebnis: Ja 36, Nein 7 und Enthaltungen 7 Stimmen.

Als Schlusslied stimmt Mathias Inauen das Lied «Weinland» an. Die Aktiv-Jahresversammlung wird um 21.40 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Luzern, 24. Oktober 2010

Der Aktuar: Urs Rüttimann



Das phantastische PanTastico

Im gediegenen Rahmen des Schlösschens Utenberg in Luzern haben am 20. Oktober die beiden Zauberer ihres Faches, Karin Scherer (Panflöte) und Mathias Inauen (Keyboard, Direktor des Luzerner Chores), für die Gäste des Diners «Rund um d'Wält» einen, feinfühlig-vielseitig vorgetragenen musikalischen Rahmen geschaffen für das Ambiente mit Melodien aus aller Welt. Passend zum Motto des Abends hat der neue Küchenchef des Schlössli im Namen von Marion und Peter Schmidig (langjähriger 1. Tenor-Sänger im Luzerner Chor) ein ebenso gediegenes wie exzellentes Menu zubereitet. Das Schlösschen mit seinen rustikal-vornehmen Räumen in diversen Grössen ist geradezu prädestiniert für solche Anlässe mit zwischen 10 und etwa 40 Gästen.

Paul Schmid





Sängerreise nach Wien, 10. bis 14. September 2010

BITTE EINSTEIGEN UND PLATZ NEHMEN....

Möchten Sie mitkommen auf die Sängerreise nach Wien, liebe Leserin, lieber Leser? Ganz vorne im vornehmen Doppelstöcker-Car hat es noch zwei Plätze frei.

Es ist Freitagmorgen um halb sieben. Auf dem Inseli in Luzern warten 54 Männer, 1 Dirigent und 1 Präsident auf den Bus nach Passau. Ein wunderschöner Bus der Firma Heggli, ausgestattet mit neuestem Komfort, rollt gegen sieben Uhr auf den Parkplatz, nimmt Reisegepäck und Sänger auf und verlässt Luzern Richtung Sihlbrugg-Hirzel-Rheintal. Es folgt die Begrüssung durch den Carchauffeur und durch den Präsidenten Rolf Amberg. Alle freuen sich auf den Kaffee- und Gipfelhalt im Rheintal.

Stegen am Ammersee

Herrlicher Sonnenschein begleitet uns auf der Reise. Nach dem Bodensee folgt die Allgäuer Hügellandschaft mit grossen Bauernhöfen und ausgedehnten Waldflächen. Vor München halten wir in Stegen am lieblichen Ammersee und dort erwartet uns im Seehaus Schreyegg das Mittagessen. Der Chor ehrt den Wirt für das köstliche Mahl mit einem Lied und der Wirt lässt dem Chor ein, zwei, drei Glaserl hausgemachter Williams bringen. Einige Aufgeweckte begleiten den Carchauffeur geistig bei der Umfahrung von München und weiter nach Landshut



und Deggendorf. Das Leben im Bus kehrt zurück. Wir fahren am linken Donauufer entlang zwischen bewaldeten Hügeln und verstreuten Dörfern, bis wir überraschend pünktlich um 16 Uhr Passau erreichen. Doch unsere Amadeus Royal liegt nicht am städtischen Pier, sondern flussabwärts an einer Aussenstation. Hier findet uns auch der 57. Reiseteilnehmer Elmar Elbs, just an seinem 70. Geburtstag, den wir noch ausgiebig feiern werden.



Passau

Richtig schöne, gediegene Kabinen hat die Amadeus Royal. Doch Hans Gallati stolpert über die Schwelle ins Badezimmer, bricht sich einen Finger und darf dadurch als einer der wenigen an diesem Abend in die Stadt – ins Krankenhaus – und wieder zurück. Ein vorzügliches, reichhaltiges Nachtessen erwartet uns und später treffen wir uns in der Bar zur Konsumation ab dem Frühbucherabatt von € 100.00. Hier lernen wir auch ältere mitreisende Amerikaner kennen. Ein kühler Morgen auf der Donau erwartet uns am nächsten Tag. Über Nacht hat sich Nebel über dem Strom gebildet. Das Schiff verlässt die Aussenstation und legt um 8





Es war ein einmaliges,
 unvergessliches Erlebnis,
 von A bis Z
 SUPER organisiert.

Wir alle danken ganz herzlich
 allen Organisatoren
 für die gewaltige Arbeit.
 Herzlichen Dank

Luzerner Chor

Fotos: Paul Schmid



Uhr am städtischen Pier an. In Gruppen erkunden die Sänger die Bischofsstadt. Wir inspizieren die grösste Orgel Europas im Dom St. Stephan und studieren den Zusammenfluss von Inn, Iltz und Donau.

Pünktlich um 10.30 Uhr verlässt die Amadeus Royal Passau mit Ziel Linz. Auf dem Oberdeck haben sich die Passagiere versammelt und erleben

nun die Reise auf der schönen blauen Donau. Bald erreichen wir die erste von 18 Schleusen bis Wien, ziehen bei der Einfahrt unsere Köpfe

ein und lassen das Schiff dann 20 bis 30 Meter weiter unten seine Reise fortsetzen. Vereinzelt Dörfer und trotzige Burgen auf den Höhenzügen säumen das Donautal. Auf dem Oberdeck erlauben sich die Sänger ab und zu ein erfrischendes Bier.

Linz

Nach einer letzten Strombiegung erscheint gegen 17 Uhr die Silhouette der Stadt mit Burg, Brücke und Kunsthaus. Das Schiff legt an und nach einem kurzen Fussmarsch erreichen wir die beiden gelben Züge des Linz City Express. Dann lassen wir uns rechts und links der Donau die Stadtteile zeigen, die prächtigen Bürgerbauten rund um den Hauptplatz, den neuen Dom, die

Kirchen, das Lentos Kunstmuseum und vis-à-vis das ARS Electronic Center. Kein Wunder, dass Linz zur Kulturhauptstadt Europas 2009 gewählt wurde. Um 19 Uhr wartet das Nachtessen auf hungrige und durstige Seelen. Heute Abend haben wir unsere mitreisenden Amerikaner zu einem Liedervortrag eingeladen. Dirigent und Präsident haben hohe Erwartungen und es gelingt uns ein abwechslungsreiches Konzert, das grossen Beifall erntet. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass wir von da an unseren Fanclub hatten! Bis weit nach Mitternacht stehen noch Karaoke-Sänger aus Luzern und Emmenbrücke auf der Bühne und erfüllen sich und dem harten Kern Gesangswünsche.

Wien I

Noch in der Nacht fahren wir stromabwärts Richtung Wien. Die Schönheit der Wachau blieb uns so verborgen und es ist Morgen, als wir uns Wien nähern. Die Amadeus Royal legt um 8.30 Uhr oberhalb von Nussdorf an. Ein Fussmarsch ist nötig, um unseren Heggli Car zu erreichen, der uns bis hierher gefolgt ist. Und hier wartet unsere Fremdenführerin Magister Beate Michaela Graf auf uns, eine geistreiche, fesche Wienerin. Sie führt uns zuerst zum Hundertwasserhaus, dann fahren wir entlang dem Donaukanal über die Ringstrasse zum Schloss Schönbrunn. Hier bewundern wir die Schloss- und Parkanlagen und erfahren einiges über die Geschichte. Wieder im Stadtzentrum stellen wir die durstigen Keh-

len ruhig, um dann pünktlich um 13 Uhr in den Stephansdom eingelassen zu werden. Ein Plakat verkündet «Konzert Lu-





zerner Chor». Der Chor stellt sich im Dom diszipliniert auf, schaut auf den Dirigenten und erfüllt mit seinem Gesang nicht nur den Raum, sondern auch die hohen Erwartungen der Zuhörer und unseres Fanclubs. Das abschliessend erhaltene Diplom bestätigt uns Konzert und Qualität.

Anschliessend gehen wir zu Fuss durch die Hofburg, erhalten Erläuterungen durch unsere Führerin und besteigen dann unseren Bus Richtung Neustift im Walde, einem Vorort von Wien. Hier im Weingut Wolff werden wir in einer herrlich kühlen Gartenanlage empfangen. Seit 1609 bewirte die Familie Wolff mit Weinen aus eigenem

Anbau und Wiener Hausmannskost ihre

Gäste aufs Beste. Von hier aus führen verschiedene Wege zum Schiff: mit dem Car, zu Fuss oder mit einem Umweg über Grinzing. Auf Letzterem liess sich im Heurigenlokal ein

echtes Zigeunerduo mit Handharmonika und Geige erleben, mit einem Spontanauftritt einer zufällig anwesenden Sopranistin. Diese Einlage hätten wir allen Sängern gönnen mögen!

Wien II

Beim Nachtessen überrascht uns der Kapitän – alias Erich Strasser – und erkundigt sich in perfekter wienerischer Intonation nach unseren offenen Wünschen. Nach dem Nachtessen will sich keiner ins Wiener Nachtleben stürzen. Der Chor bleibt auf dem Schiff und sorgt reichlich für Um-

satz bis weit nach Mitternacht. Um 11 Uhr nachts legt die Schiffmannschaft die Leinen los und das Schiff tritt den Rückweg an. Doch für die eisernen Sänger ist das erst recht Anlass, ihr Können auf der Bühne zum Besten zu geben. Danny – einer unserer begnadeten Sänger – holt aus seinem Repertoire Schlager um Schlager hervor, begleitet vom Bordpianist. Er ist und bleibt nicht der Einzige, der die Bühne zu nutzen weiss. Fast wäre in dieser Nacht ein angesäuselter «Matrose» über Bord gefallen. Nur eine Fensterscheibe konnte ihn noch retten.

Melk

Im Morgenrauen hatte die Amadeus Royal die Wachau erreicht. Ein erster Blick durchs Fenster zeigt eine breite Flusssohle mit üppig grüner Vegetation. Nach einem reichhaltigen Frühstück sind wir bereit für den Landgang. Um 9 Uhr legt das Schiff in Emmersdorf an, der Heggli Car bringt uns nach Melk, einer benediktinischen Klosteranlage von besonderer Schönheit. In der überaus reichhaltig mit Gold verzierten Klosterkirche gelingt dem Chor unter der vorzüglichen Leitung von Mathias Inauen das geistliche Konzert ganz gut. Wir erfreuen damit erneut unseren Fanclub. Aufmerksam folgen wir der Klosterführung, bewundern die Kunstwerke, die Aussicht auf das Donautal und die Bibliotheksräume. Wieder auf dem Schiff geniessen wir das Mittagessen und lassen uns durch den landschaftlich schönen Strudengau fahren.





Grein

In Grein verlassen wir nochmals das Schiff, gehen zu Fuss hinauf zur Greinburg, ein bedeutendes Bauwerk aus 1490. Das besondere an diesem Bauwerk ist die Verbindung von Wehr- und Wohnburg, mit Räumen ganz besonderer Art, wie Steingrotte mit Kieselsteinmosaik oder Festsaal mit einer Höhe von 11 m und eingerichtet für 500 Personen. Für die vorzügliche Führung bedanken wir uns mit einem Lied im Festsaal.

Captains Dinner

Auf dem Schiff sind wir zum Galadinner geladen. Die Crew bietet uns eine tolle Show und die Küche ein herrliches Nacht Mahl. Während die Amadeus Royal kurz vor Mitternacht die Lichter von Linz passiert und sich von Schleuse zu Schleuse nach Passau hinaufarbeitet, verbringen wir den Abend und teilweise die Nacht in der Bar.

Nicht alle Sänger begreifen die Einlösung des Frühbucherrabatts von € 100.00. Einige sind der Auffassung, dass sie das gesparte Geld mit nach Hause nehmen könnten. Als sie dann realisieren, dass dem nicht so ist, muss die Boutique fast mit dem Brecheisen geöffnet werden und an der Bar fliessen fast hemmungslos der Gerstensaft oder höherwertige Getränke. Gut geplant hatten diejenigen, die sich eine erfrischende Massage eingekauft hatten. Unausweichlich nähern wir uns dem Ende der Donaufahrt. Sie war

landschaftlich grossartig. Das Wetter hatte sich gut gehalten. Essen und Trinken waren hervorragend. Für Kameradschaft, Singen, Gespräche und Spässe war genügend Zeit vorhanden. Das schwimmende Hotel hat den Zusammenhalt des Luzerner Chors weiter gefördert.

Am frühen Morgen erreichen wir die Ausseestation von Passau. Nach einem letzten Frühstück nehmen wir Abschied von der Amadeus Royal und lassen uns im Heggli Car nach Hause fahren. Unterwegs am Ammersee verpflegen wir uns mit Bayrischem Frühstück (Weisswürste und Weissbier) und später halten wir im Rheintal für ein ausgiebiges Zvieri. Kurz nach 18 Uhr treffen wir in Luzern ein. – Hier trennen sich unsere Wege, liebe Leserin, lieber Leser. Wir danken für Ihr Interesse an unserer Reise.

Einmal mehr hat der Reiseorganisator und Präsident Rolf Amberg vorzügliche Arbeit geleistet. Ihm sei ganz herzlich gedankt für die Vorbereitung und für die Durchführung der Reise. In den Dank eingeschlossen sind auch Heggli Reisen weltweit und Ramona Studer.

Die Berichtschreiber: Otto Sidler und Beat Naegeli



Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini

Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch



STI
Schilter Treuhand & Immobilien

Benziwil 25 • Immobilienbewirtschaftung
6020 Emmenbrücke • Buchhaltung
041 281 4747 (48 Fax) • Steuerberatung

www.schilter-treuhand.ch
info@schilter-treuhand.ch

RotHAUS

HOTEL *** RESTAURANT

Christoph Schärli mit dem Rothus Team
Klosterstrasse 4 6003 Luzern
Tel. 041 248 48 48 Fax 041 248 48 00
www.rothus.ch e mail: info@rothus.ch



Haus für feine Lederwaren
und bewährtes Reisegepäck

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

TBT

TROCKEN-BAU-TECHNIK AG

Ihr Fachunternehmen für spezielle Gipserarbeiten
Leichtbauwände Akkustikdecken

Dorfplatz 15 6362 Stansstad
Tel. +41 610 31 13 Fax +41 610 86 24

Restaurant-
Brasserie



☆☆☆
HOTEL DE LA PAIX

Wine and Dine

Geniessen Sie unser 4-Gang-Menü
mit dazu passenden Weinen zu Fr. 67.-

Telefon 041 418 80 00 • Fax 041 418 80 90
CH-6004 Luzern • Museggstrasse 2
E-Mail: de-la-paix@ambassador.ch



Es braucht uns immer...

... wo Mobilität die Lebensqualität erhöht. Planen, sich anpassen, umsetzen und kontrollieren sind unsere Stärken. Damit Ihr Anlass so betreut ist, wie Sie es sich schon immer gewünscht haben. Alles aus einer Hand.



ROTTAL AUTO AG

Rütmattstrasse 2, CH-6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 99, Fax 041 496 96 97
info@rottal.ch, www.rottal.ch

EUROBUS[®]

Reisen mit Genuss.



LTL-Veteranen: Einladung zum Neujahrshock 2011

EINE REISE NACH POLEN



Liebe Veteraninnen, liebe Veteranen,
liebe Gäste

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen herzlich zu unserem traditionellen Neujahrshock ein. Unser Mitglied Gerhard Färber organisiert seit Jahren interessante Kultur-Reisen in den Nahen Osten und die ehemaligen Ostblock-Staaten. Der Referent unseres Neujahrshocks 2011, Dr. theol. Fritz Dommann (Kriens), hat kürzlich an einer solchen Reise nach Polen teilgenommen und wird uns in einem Dia-Vortrag über seine Eindrücke des wenig bekannten Landes orientieren.

Der Veteranenrat

Neujahrshock 2011 LTL-Veteranen

Datum Do, 13. Januar 2011, 14.30 Uhr

Ort Liedertafelstube, Süswinkel 8

Programm:

14.30 Apéro, 15.00 Vortrag von Dr. Fritz Dommann, dazwischen ca. 10 Min. Pause, 17.00 Warmer Imbiss, offeriert durch Veteranen-Kasse, gemütliches Beisammensein.

Anmeldung: Mit untenstehendem Abschnitt bis 6. Januar 2011 an den Obmann Rolf Kägi, Neumattweg 8, 6048 Horw, Tel. 041 342 1585 oder per E-Mail kaero@sunrise.ch.

Besonderes: Gäste sowie Aktiv- oder Passiv-Mitglieder des Luzerner Chors und deren Angehörige, welche nicht Mitglieder des Veteranenbundes sind, sind herzlich eingeladen. Kosten Imbiss für Nicht-Mitglieder CHF 18.- (ohne Getränke).



Anmeldung für den Neujahrshock vom Donnerstag, 13. Januar 2011

Name/Vorname: _____ Tel. Nr. 041 _____

Ich melde mich mit total ____ Person/en an:

- für Neujahrshock und Dia-Vortrag mit Imbiss
- für Neujahrshock und Dia-Vortrag ohne Imbiss (bitte zutreffendes ankreuzen)

Bemerkungen: _____

Bis 06.01.2011 an: Rolf Kägi, Neumattweg 8, 6048 Horw; Tel. 041 342 1585, kaero@sunrise.ch.



MCL-TREFF JAHRESVERSAMMLUNG

Der hl. Petrus muss Mitglied des MCL-Treff sein, nur so ist erklärbar, dass alle seine Aktivitäten stets von herrlichem Wetter begünstigt sind.

Auch dieses Jahr wurde die Versammlung, zu der Obmann Hans Gallati ins Schössli Utenberg eingeladen hatte, von strahlendem Herbstwetter gekrönt. Eine stattliche Zahl altgedienter Sänger traf sich im gepflegten Schlossgarten und genoss die wunderschöne Aussicht. Im heimeligen «Säli» wurden wir von Sängerfreund und Hausherr Peter Schmidig und seiner Gattin Marion herzlich willkommen geheissen. Danach konnte die Versammlung nach einem Apéro, spendiert im Namen des Luzerner Chors, eröffnet werden. Inzwischen war auch LC-Präsident Rolf Amberg nach einem Aufenthalt aus dem Tessin eingetroffen. Er lobte die Tätigkeit der «Untersektionen», MCL-Treff und LTL-Veteranenbund. Dass sich Zusammenhalt und enge Freundschaft zwischen den beiden ehemaligen Chören in den letzten Jahren stets entwickelt und gefestigt haben, konnte er mit sichtlichem Stolz bestätigen. Nicht wenig hätte die vergangene Sängerreise nach Wien dazu beigetragen.

Im geschäftlichen Teil konnte Hans Gallati feststellen, dass die Wanderungen immer gut besucht waren. Der Besuch am Mittwochstamm im GOLDENER STERN wurde aufs Wärmste empfohlen. Der verstorbenen Sängerfreunde Otto Wagner, Willi Winter, Heiri Brunner und Felix Schleweiss wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Der Kassabericht, erläutert von Markus Gauch, erforderte keine Diskussion. Dass sich das Vermögen seit seinem Amtsantritt



vor 13 Jahren halbiert habe, sei sicher nicht auf Misswirtschaft zurück zu führen. Die Ursache sei viel mehr, dass die Kasse ähnlich der Caritas auf Spendengelder angewiesen sei und seit fünf Jahren kein offizieller Beitrag mehr erhoben werde. Er verdankte den edlen Spendern ihre Unterstützung. Hans Hofstetter, Revisor ad interim, hat den pekuniären Zustand der Kasse akribisch geprüft und der Finanzverwaltung sorgfältige, gewissenhafte und einwandfreie Buchführung attestiert. Der Revisorenbericht wurde einstimmig genehmigt, begleitet von der Verdankung an den Kassier und die Obmänner des MCL-Treff.

Danach konnte zum Nachtessen übergeleitet werden, welches der feinen Küche und dem freundlichen Personal des Schössli Utenberg alle Ehre machte. Der spendierte Kaffee sei an dieser Stelle herzlich verdankt. Mit angeregtem Gespräch, Witz und dem Sängergross konnte die MCL-Treff-Jahresversammlung geschlossen werden. **WFi**



1. Tenor und Verjünger des Luzerner Chors: Remi Buchschacher

JOURNALIST UND POSAUNIST AUS DER BUNDESRATSSTADT LANGENTHAL

Remi Buchschacher ist im Frühling 2010 in den Luzerner Chor eingetreten und singt als 1. Tenor auch im Kernchor. Beinahe wäre er Jazz-Posaunist geworden. Er führt eine eigene Beratungsfirma im Immobilien-Wirtschaftsbereich.

Remi, du bist im Frühling neu zum Luzerner Chor gestossen. Wie kam es dazu?

Ich bin in Langenthal BE geboren und aufgewachsen und habe dort in einem Männerchor gesungen, mit ähnlichen Strukturen und Liedergut wie der LC. Nachdem ich nach Luzern gezogen bin, war für mich die Distanz etwas zu gross, darum bin ich

dort ausgetreten. Das hat mir gefehlt. Als ich den LC im Sommer 2009 in der Luzerner Altstadt singen hörte, bewog mich das, den Kontakt zum Luzerner Chor zu suchen.

Warst du in Langenthal auch im 1. Tenor?

Unser Chor war etwa gleich gross und hatte eine ähnliche Altersstruktur wie der LC. Ich habe dort auch im 1. Tenor gesungen. Wir sind im schönen Stadttheater aufgetreten.

Wie bist du zum Chorgesang gekommen?

Mein damaliger Freund und Präsident des Chores hat mich angefragt. Vor allem die Musik und der Chorbetrieb haben mich dazu bewogen.

Welche Komponisten oder Lieder gefallen dir am Besten?

Die Klassischen. Am liebsten singe ich Messen, z.B. von Schubert, Mendelssohn, Dvorak usw. ev. im gemischtem Chor. Dann gefällt mir der Mix, wie im Casino mit der Jazzschule Luzern oder mit jungen Chören, auch aus anderen Sprachgebieten. Als Komponisten gefallen mir Charles Gounod oder die Deutschen und die Italiener.

Was gefällt dir besonders im LC, im Gegensatz zu deinem früheren Chor?

Weil ich es direkt vergleichen kann, stelle ich fest, dass es hier etwas mehr Dynamik gibt, d.h. Präsenz gegen aussen, mehr Auftritte und Konzerte. Das motiviert und spornt an. Es ist wichtig und positiv, dass



Remi Buchschacher

Geboren: 14. Nov. 1958
Wohnort: Mühlemattstr. 19, Luzern
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Stimme: 1. Tenor



man gute Events plant und durchführt, damit man auch weiss, wieso man die Proben besucht. Das gefällt mir ganz gut, neben der Kameradschaft. Ich bin sehr, sehr wohlwollend aufgenommen worden.

Im Luzerner Chor gibt es verschiedene Aktivitäten, an denen die Sänger teilnehmen können (Wander-, Jass- und Kegelgruppen), neben den Veteranen, für die du noch zu jung bist. Hast du auch daran gedacht, dich irgendwo zu beteiligen?

Ich bin im Kernchor dabei, weil ich dort die Zeit freimachen kann. Sonst ist es für mich aus zeitlichen Gründen nicht möglich, an anderen Aktivitäten teilzunehmen.

Du bist aber meistens nach dem Singen in der Liedertafelstube anzutreffen!

Ja, es hat mich sehr überrascht, dass wir hier ein so wunderbares Lokal haben, das wir regelmässig benutzen können.

Du hast eine eigene Firma. Verrätst du uns deinen Werdegang?

Nach den Schulen bin ich beim Schweizer Fernsehen in Zürich eingetreten und habe eine Hospitanz auf der Redaktion und später ein Journalismus-Volontariat bekommen. Anschliessend wechselte ich zur Berner Zeitung, wo ich ein zweites Volontariat antrat und danach als Journalist tätig war. Dann ging ich zur Berner Volkszeitung im Amt Wangen an der Aare und war dort 7 Jahre als Redaktionsleiter tätig. Diese Zeitung hatte Ueli Dürrenmatt gehört, dem Grossvater von Friedrich Dürrenmatt. Anschliessend machte ich mich als freier Journalist selbständig, zuerst im Bundeshaus und später im Immobilien-Wirtschaftsjour-

nalismus. Jetzt bin ich in der Beratung im Immobilien-Wirtschaftsbereich für private Investoren und institutionelle

Anleger tätig und begleite Bauprojekte für Pensionskassen, Versicherungen usw. Die Firma habe ich zusammen mit meiner Frau Sabine gegründet und wir arbeiten auch zusammen.

Kannst du uns sonst noch etwas zu deiner familiären Situation sagen?

Ich bin verheiratet, wir haben zwei Kinder und wohnen seit vier Jahren in Luzern. Das ist für mich die schönste Stadt der Schweiz, sogar als Langenthaler und Berner muss ich das zugeben. Was mich hierher gezogen hat, ist, dass meine Frau Sabine Luzernerin ist.

Was sind deine Hobbys?

Musik ist für mich ein ganz wichtiges Hobby. In Langenthal habe ich gelernt, Posaune zu spielen, dazu habe ich die Jazzschule in Bern besucht. Ab und zu spiele ich in einer Jazz Big Band. Ich wandere und lese gerne und betreibe auch etwas Sport. Vor allem aber steht das Singen im Vordergrund.

Noch etwas Ergänzendes zum Schluss?

Vor allem finde ich es sehr wichtig, dass man einen guten Chorleiter hat. Ich schätze es sehr am Luzerner Chor, dass der Chorleiter sehr kompetent ist und sehr menschlich. Das macht auch Lust zum Mitmachen und motiviert sehr.



Interview: Paul Schmid



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

DEZEMBER

02.12.	Trudy	Müller	Grünring 6	6005	Luzern	65	PM
03.12.	Herbert	Probst	Rankhofstrasse 22	6006	Luzern	70	AM
04.12.	Orlando	Medici	Bellerivematte 9	6006	Luzern	75	PM
10.12.	Ursula	Sieber-Wütrich	Unter-Geissenstein 12	6005	Luzern	70	FM
16.12.	Toni	Bucher	Hochbühlstrasse 20	6003	Luzern	65	PM
18.12.	Hermann	Suter Dr.	Lohri	6404	Greppen	70	PM
24.12.	Margrith	Schmid-Amberg	Wächselacher 17	6370	Stans	70	PM

JANUAR

01.01.	Simon	Weibel	Hinter-Bramberg 6	6004	Luzern	90	PM
06.01.	Edwin	Zinz	Sempacherstrasse 20	6003	Luzern	65	AM
09.01.	Silvio	Lugli	Dreilindenstrasse 16	6045	Meggen	93	PM
15.01.	Ernst	Blumer	Riedsortstr. 35	6353	Weggis	80	PM
17.01.	Rudolf	Lustenberger	Hitzlisbergstrasse 16	6006	Luzern	75	PM
24.01.	Arnold	Kramis	Bodenhof-Terrasse 9	6005	Luzern	95	PM
30.01.	Bernhard	Aregger	Büttenenstrasse 25 F	6006	Luzern	70	PM
31.01.	Hans	Etienne	St. Annastrasse 47	6006	Luzern	85	PM

FEBRUAR

10.02.	Charlotte	Geisseler	Haldenstrasse 32	6006	Luzern	90	PM
16.02.	Lisbeth	Ottiger-Müller	Wesemlinring 11	6006	Luzern	90	PM
16.02.	Karl	Wick Dr.	Sonnenrain 20	6006	Luzern	90	PM
18.02.	Werner	Schwarz	Scheideggstrasse 19	6045	Meggen	80	PM
19.02.	Albin	Ruf	Elfenaustrasse 36	6005	Luzern	85	PM
21.02.	Rolf	Buholzer	Gämpi 62	6043	Adligenswil	60	PM
24.02.	Margrith	Schnyder-Möckli	Berglistrasse 15	6005	Luzern	91	FM
25.02.	Mila	Kuhn-Pajarola	Mariahilfgasse 7a	6004	Luzern	95	PM
26.02.	Monika	Zeier-Wagner	Zumhofstrasse 18	6010	Kriens	60	PM
28.02.	Viktor	Zeier	Wesemlin-Terrasse 22	6006	Luzern	95	PM

Redaktionsschlüsse Sängerbblatt 2010-11

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinen	Einsendungen – bevorzugt per Mail – bitte an den Redaktor, Paul Schmid, apaschmid@bluewin.ch oder per Post, Guetrütistr. 12, 6010 Kriens. Bitte vergessen Sie nicht, gute Fotos mitzusenden (separat als jpg in guter Auflösung, nicht ins Word hineinkopieren).
3	31.12.2010	Ende Jan.	
4	28.02.2011	Ende März	
5	30.04.2011	Ende Mai	
6	15.06.2011	Ende Juli	




Doggwiler
Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

... i bi halt vom ...

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

Restaurant Militärgarten
Ihr Familien-Restaurant auf der Allmend
Horwerstrasse 79, 6005 Luzern Allmend
Telefon 041 310 75 42 Telefax 041 310 75 92
militaergarten@tic.ch www.gamag.ch

- Grosses Salatbuffet
- Pizza für Gross und Klein
- Pouletplausch

René Schmidli und das Miga-Team
freuen sich auf Ihren Besuch!



Gastronomie / Küche Eichhof
Kochen für Sie –
eine Herausforderung für uns!

Wir empfehlen uns für alle Anlässe von
25 bis 500 Personen. Gerne unterstützen
wir Sie in Ihren Ideen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 041 319 71 00
Telefax 041 319 71 09
E-Mail Eichhof-Gastronomie@StadtLuzern.ch

ÄSSE MIT PFLIFF

Gueti und gundi Chuchi gits im
WIRTSCHAUS ZUM UNTERLACHENHOF

Tribtschenstrasse 20, 6005 Luzern
Telefon 041 360 13 58, Fax 041 360 55 91
www.unterlachenhof.ch, info@unterlachenhof.ch



Car- und Gruppenreisen
Sternmatt 4
6010 Kriens
Tel. 041 318 31 31

**Sie suchen Exklusivität für Ihren Firmen- oder Vereinsausflug?
Sie benötigen spritzige Ideen und Organisationshilfe?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

**Mieten Sie für Ihre nächste Fahrt den
Mannschaftsbus des FCL oder des Schweizer-Fussball-National-Teams!**

**Wir organisieren Ihre massgeschneiderte
Gruppenreise. Individuell gestaltet und perfekt organisiert bringen
wir Sie sicher ans Ziel!**




www.heggli.com

Adressmutationen Luzerner Chor: Roman Zbinden, Matthofstr. 20, 6005 Luzern, romanzbinden@bluewin.ch, Tel. 041 360 53 77

REGION

DIE WOCHENZEITUNG

modern
dynamisch
jung
sympatisch

Auto Windlin AG
Stanserstrasse 113
6064 Kerns
www.bmw-windlin.ch



EICHHOF

Restaurant

Original asiatische
Fondue Spezialitäten
www.asian-fondue-house.ch



**ASIAN
FONDUE HOUSE**

Falkengasse 4+6 · Luzern
Tel. 041 410 37 37
au premier - im 1. Stock

Bis am **2. Januar 2011** hat der schönste
Weihnachtswald von Luzern wieder seine Tore
geöffnet.

- Einmaliges Ambiente
- Im Freien und doch wetterfest
- Decken, Lammfelle und Bettflaschen gegen die Kälte.
- **Eine riesen Auswahl von 100 Fondues**

pfistern
ZUNFTHAUSRESTAURANT

Kornmarkt 4, 6004 Luzern
Telefon 041 410 36 50
pfistern@remimag.ch

**Es gibt Dinge im Leben, die dürfen Sie sich nicht ent-
gehen lassen!**

Fonduegenuss im Weihnachtswald